

Gemeindeversammlung Bad Gastein



02. März 2017

www.bad-gastein.at

Gemeindeversammlung Bad Gastein



- **Rückschau 2016**
- **Vorschau 2017**
- **Allfälliges - Diskussion**

2016



- Sanierung Friedhofskapelle Badbruck
- Abschluss Verbauung Palfnerbach
- Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof
- Straßen- und Kanalsanierungsprogramm
- Berghaus Nassfeld
- Freiwillige Feuerwehr
- 10-Jahr-Jubiläum Seniorenheim

2016



- Kinderzentrum wird Zivildiensteinrichtung
- Verpachtung Thermalkurhaus
- Unwetter 30. Juli
- Stand „Ferienpark Badbruck“
- Bausperre Kötschachtalerstraße
- Neue Verträge mit Tourismusverband/Kurfonds
- Letzte Rate aus der „Grundsatzvereinbarung“

2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



02. März 2017

2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



02. März 2017

2015

Projektierung Friedhof Badbruck



2015

Projektierung Friedhof Badbruck



2015

Projektierung Friedhof Badbruck



2015

Projektierung Friedhof Badbruck



Fazit:

- Keine Überdachung des Vorplatzes
- Keine Verlegung des Florianiweges

sondern:

- Sanierung der denkmalgeschützten Kapelle
- Abbruch des bestehenden Zubaus
- Neuerrichtung eines Andachtsraumes mit 52 Sitzplätzen
- Neugestaltung des Vorplatzes

2015

Projektierung Friedhof Badbruck



Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung am 16. Dezember 2015

2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



02. März 2017

13

2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



02. März 2017

2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



02. März 2017

16

2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



02. März 2017

2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



02. März 2017

20

2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



2016

Sanierung Friedhofskapelle Badbruck



Gesamtkosten:
ca. € 625.000.-

2017:
Neugestaltung
Parkplatz
ca. € 500.000.-

2016

Abschluss Verbauung Palfnerbach



- Überschwemmung 1983
- Genossenschaftsgründung 1986
- Beschluss über Verbauung 6. Mai 2010
- Kostenannahme 4,5 Mio. Euro
- **Anteil der Genossenschaft 17% = 765.000.-**
- **Gesamtkosten für Gemeinde 145.300.-**
- Projektierung durch die WLW 2011
- Wasserrechtliche Bewilligung Frühjahr 2012
- 1. BA (Sperrwerke Palfner Heimalm) Herbst 2012
- **Fertigstellung 2016**

2016

Abschluss Verbauung Palfnerbach



Fläche:

5,24 km²

HQ₁₅₀:

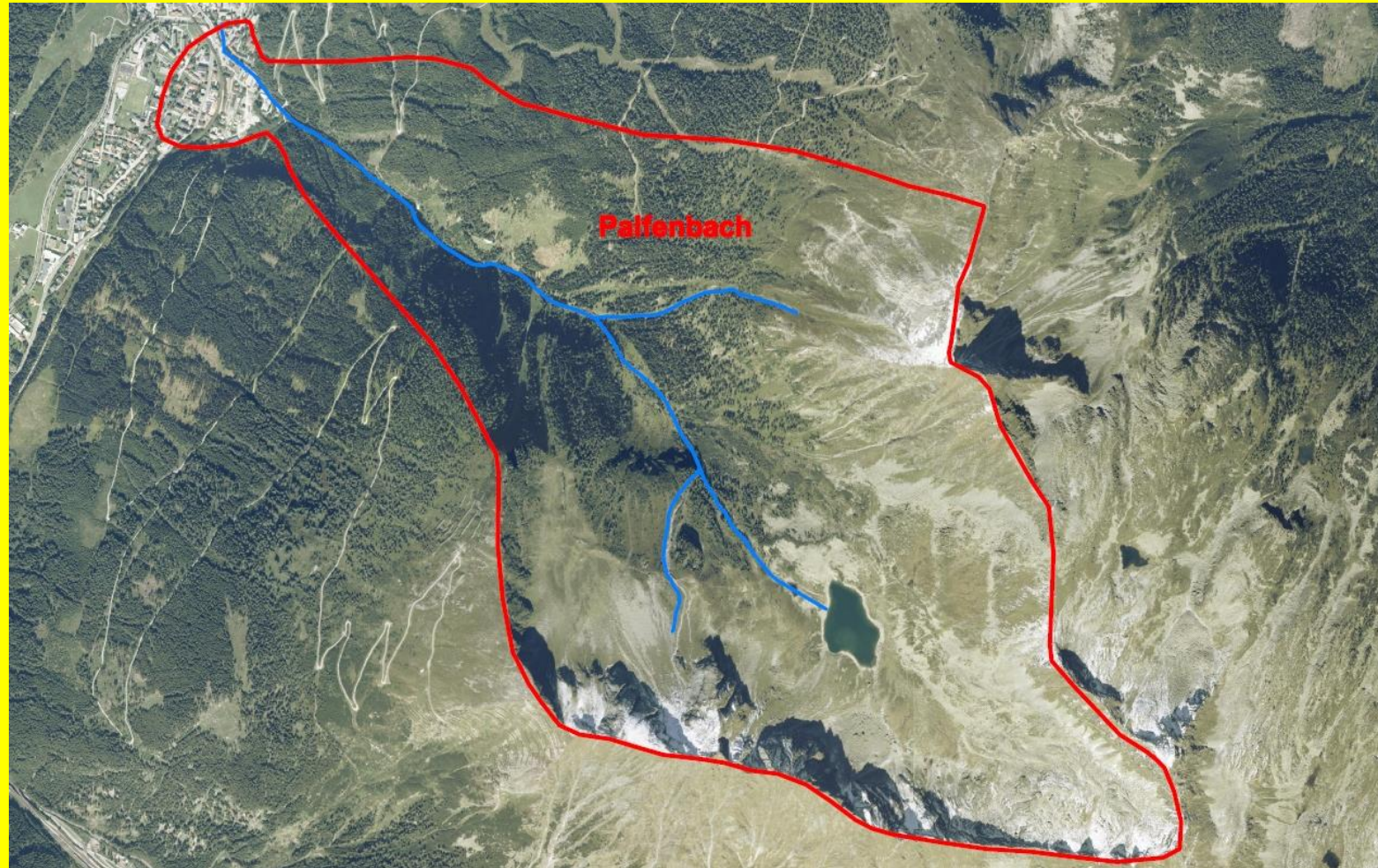
36,9 m³/s

GF₁₅₀:

35.000 m³

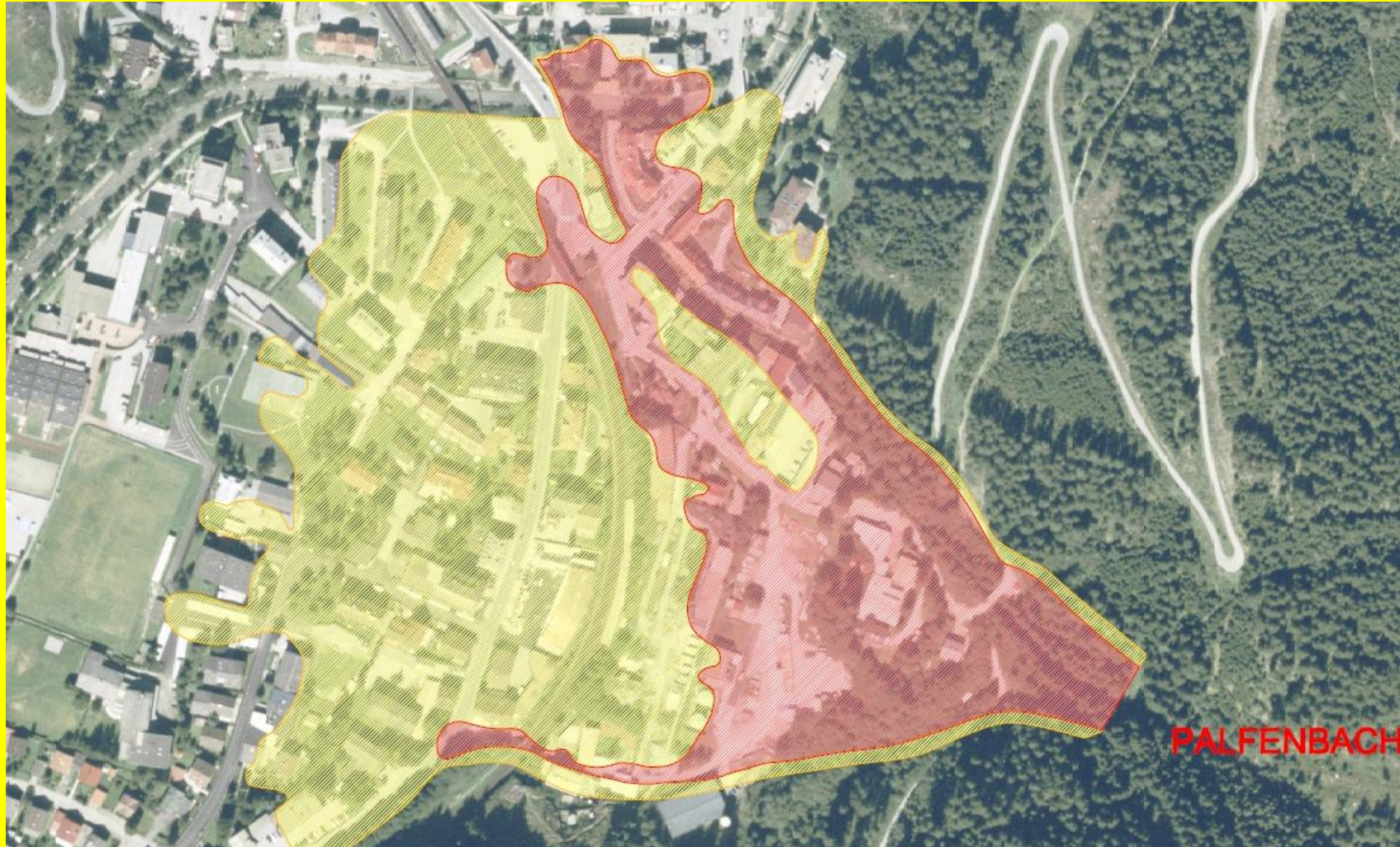
q₉₅:

48,4 l/s



2016

Abschluss Verbauung Palfnerbach



2016

Verbauung Palfnerbach



2016

Abschluss Verbauung Palfnerbach



02. März 2017

2016

Abschluss Verbauung Palfnerbach



2016

Abschluss Verbauung Palfnerbach



2016

Abschluss Verbauung Palfnerbach



2016

Abschluss Verbauung Palfnerbach



02. März 2017

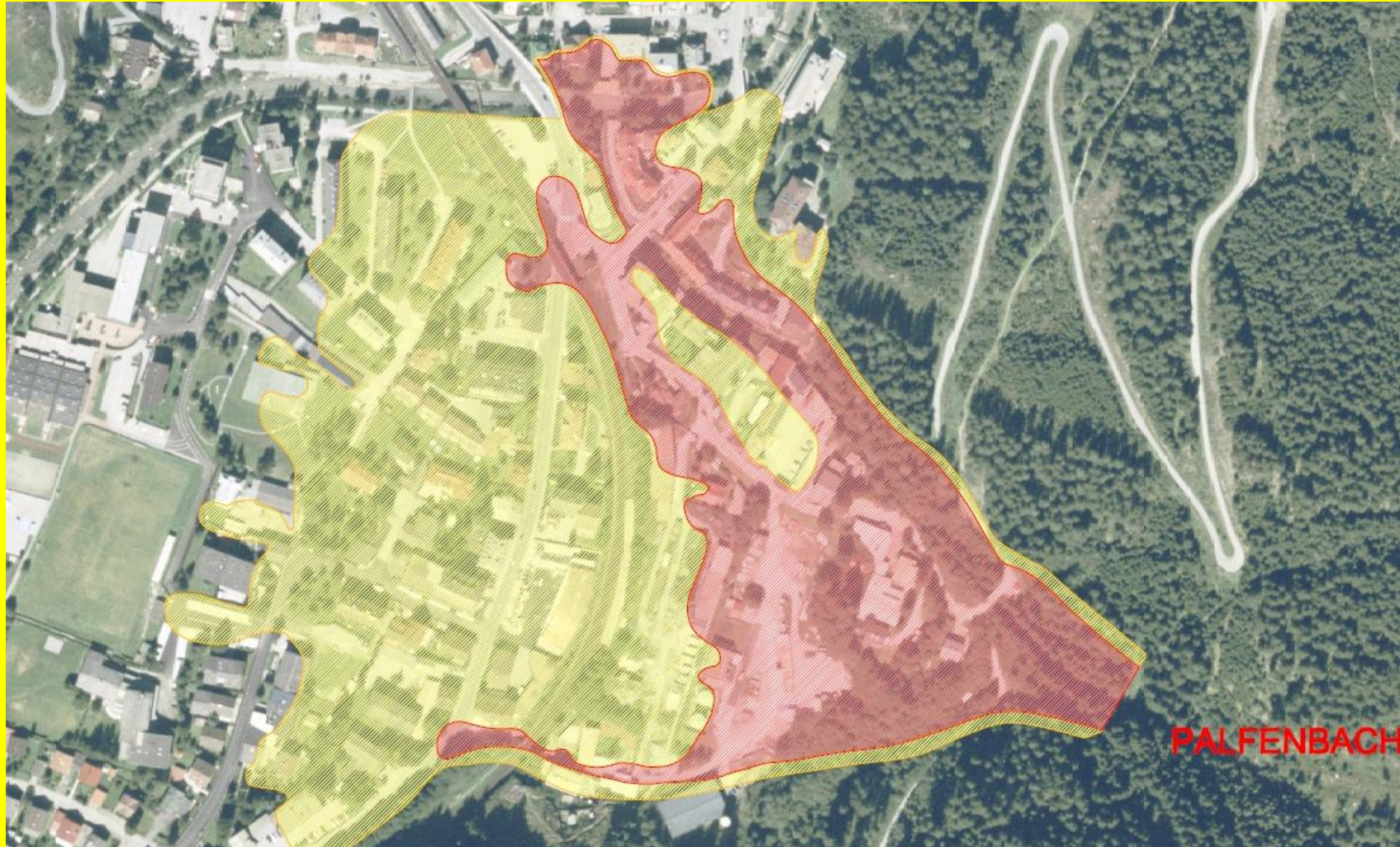
2016

Abschluss Verbauung Palfnerbach



2016

Abschluss Verbauung Palfnerbach



2016

Abschluss Verbauung Palfnerbach



2016

Verbauung Palfnerbach



Abschluss der Verbauung Voraussetzung für:
Änderung des Gefahrenzonenplanes (Wegfall Rote Zone)

Änderung des Gefahrenzonen Voraussetzung für:
Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes
von Grünland in Sonderfläche „Bauhof und Recyclinghof“

2016

Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof



1) Beginn Verfahren Teilabänderung Flächenwidmungsplan - Vorbegutachtung:

- Steinschlagschutzmaßnahmen
- Rodungsbewilligung
- Rückwidmung Bauland in Grünland
- Erstellung Bebauungsplan

2016

Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof



Steinschlagschutzmaßnahmen

- Errichtung eines Schutzdammes
- Steinschlagschutznetz

Kosten: € 81.652,76

2016

Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof



2016

Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof



2016

Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof



02. März 2017

45

2016

Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof



2016

Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof



2016

Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof



2) Gutachterverfahren

(„kleiner Architektenwettbewerb“)

- 31. August: Versendung der Unterlagen („Auslobung“)
- 12. September: Konstituierende Jurysitzung und Kolloquium
- 07. November: Jurysitzung – Kür Siegerprojekt
(5 eingereichte Projekte)

2016

Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof



2016

Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof



2016

Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof



2016

Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof



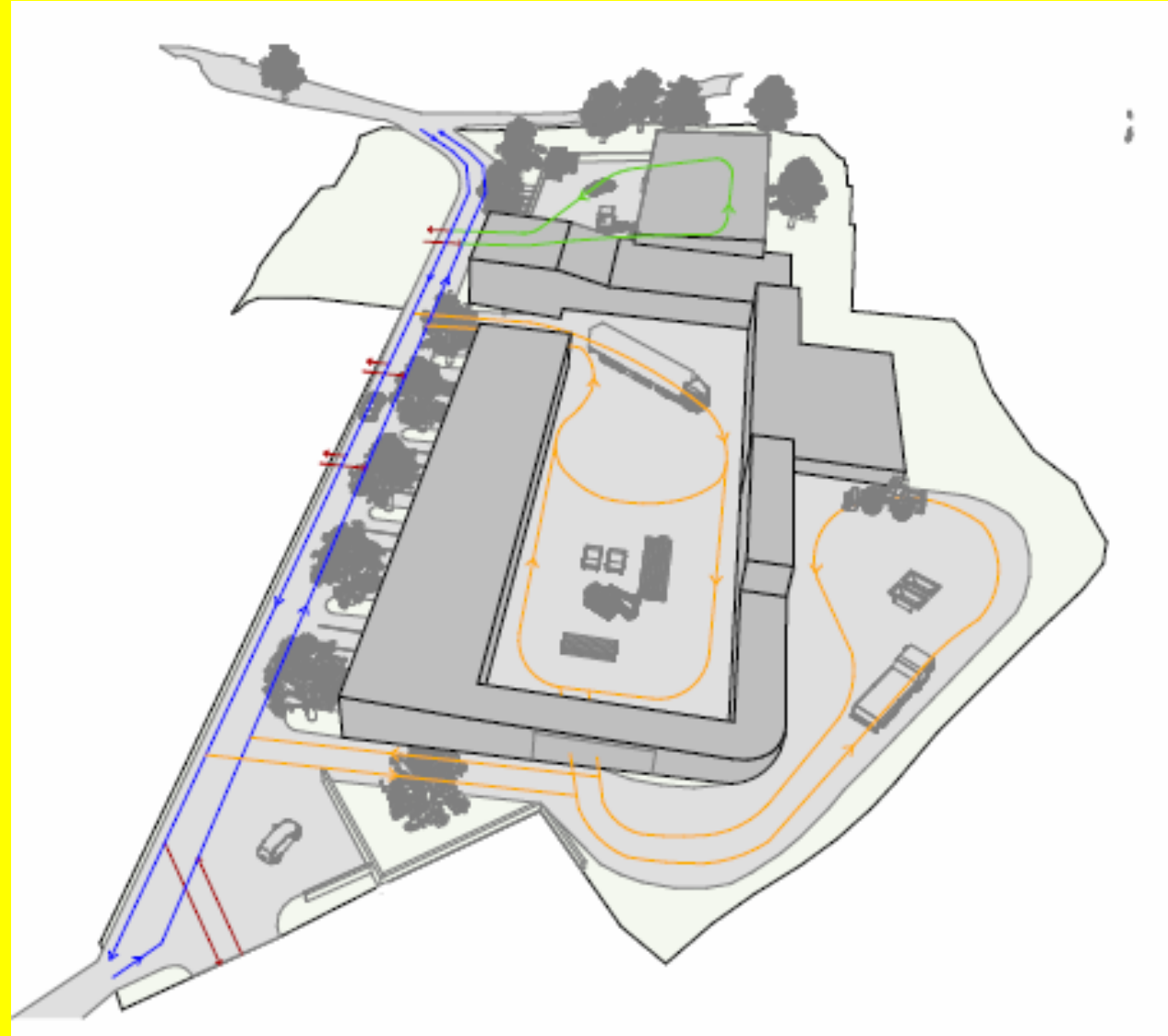
2016

Neubau Bau- und Recyclinghof - Siegerprojekt



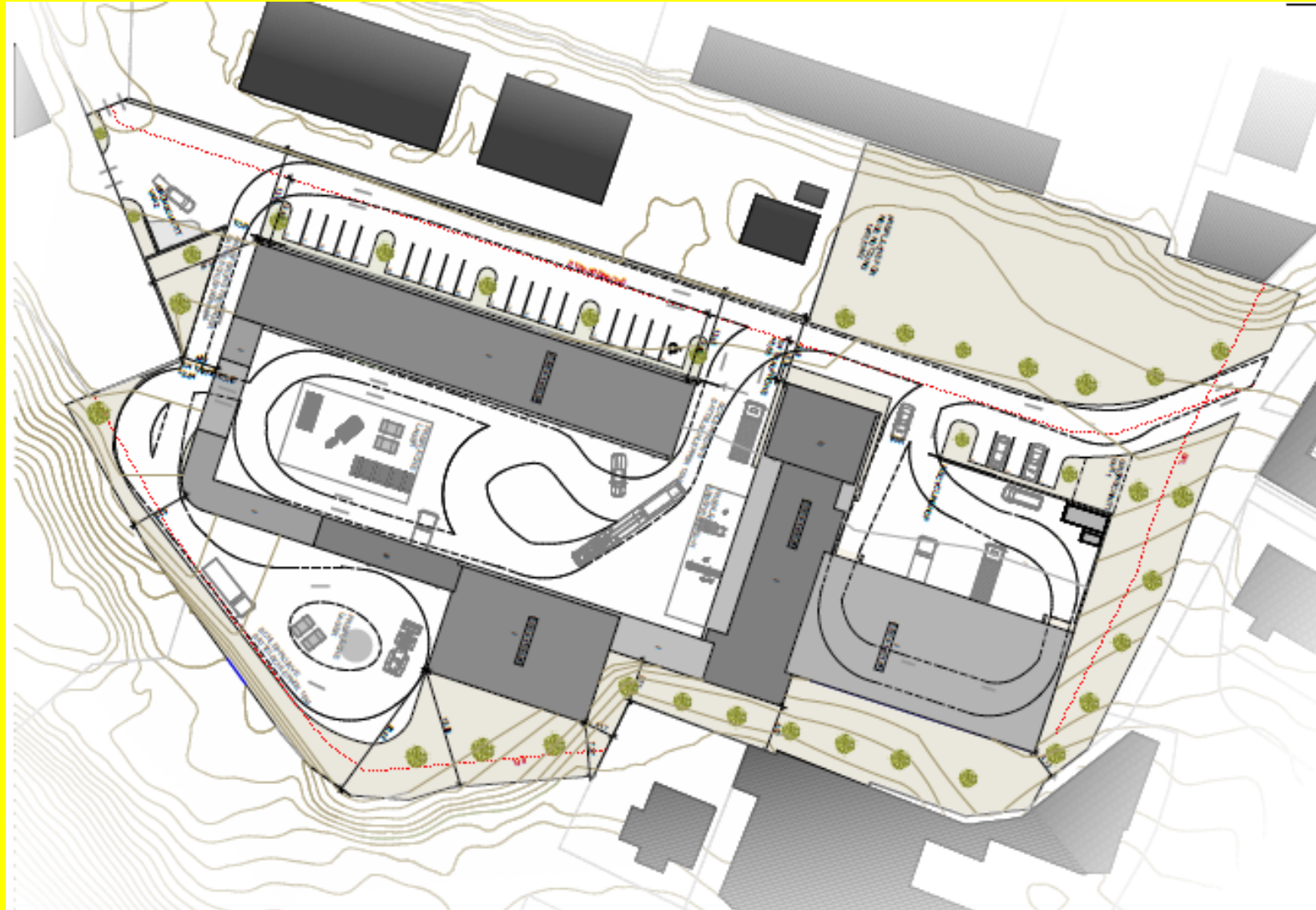
2016

Neubau Bau- und Recyclinghof - Siegerprojekt



2016

Neubau Bau- und Recyclinghof - Siegerprojekt



2016

Vorbereitungen Neubau Bau- und Recyclinghof



Nach Vorliegen des Siegerprojektes:
Innerhalb von nur 3 Wochen Erstellung des Bebauungsplanes

14. Dezember 2016:

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung:

- a) Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes – Auflage des Entwurfes
- b) Bebauungsplan der Grundstufe – Auflage des Entwurfes

2016

Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



- **BA 14 – 2.Teil**

€ 955.000.-

Bereich Pyrkerhöhe (Wasser, Kanal, öffentl. Bel.)

- **Laufende Instandhaltungen**

€ 242.000.-

davon 87.000.- Randbalkensanierung

Kötschachtalerstraße 2. Teil

**14,7 Mio. in den letzten 13 Jahren
nur für Straßen- und Kanalsanierung**

2016 Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



2016

Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



2016 Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



2016

Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



2016

Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



2016

Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



2016

Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



2016

Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



2016 Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



2016

Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



2016

Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



2016 Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



2016 Straßen- und Kanalsanierungsprogramm



2016

Sanierung Randbalken Kötschachtalerstraße



2. Teil

Kosten: € 87.069.-

Kosten pro Laufmeter:

ca. € 1000.-

2015

Berghaus Nassfeld 1 - Dachsanierung



- Eigentümer: EBR
„Tochter“ der
Heilstollenbetriebs-GmbH
- Zu 51,2% im Eigentum der
Gemeinde Bad Gastein
- Geschäftsführer seit 2014:
GR Andreas Kandler



2015

Berghaus Nassfeld 1 - Dachsanierung



2016

Berghaus Nassfeld 2 - Dachsanierung



2016

Berghaus Nassfeld 2 - Dachsanierung



2016

Berghaus Nassfeld 2 - Dachsanierung



02. März 2017

76

2016

Berghaus Nassfeld 2 - Dachsanierung



2016

Berghaus Nassfeld 2 - Dachsanierung



2016

Berghaus Nassfeld 2 - Dachsanierung



2016

Berghaus Nassfeld 2 - Dachsanierung



02. März 2017

80

2016

Berghaus Nassfeld 2 - Dachsanierung



02. März 2017

2015/16

Berghäuser Nassfeld - Dachsanierung



02. März 2017

2016
Berghaus Nassfeld 2 - Dachsanierung



Gesamtkosten: (ohne Bauhofleistungen) **€ 93.000.-**

davon Förderung Land: **€ 32.000.-**

2016

Freiwillige Feuerwehr



• Großes Service Drehleiter € 49.000.-

• Ansparung KFZ € 20.000.-

€ 69.000.-

2016

Freiwillige Feuerwehr



29. Jänner 2016:

Wahl des
Ortsfeuerwehrkommandanten

OFK Andreas Katstaller
OFK-Stv. Herbert Stöckl

2016

Seniorenheim 10-Jahr-Jubiläum



**Baubeginn:
Frühjahr 2005**

**Eröffnung:
2. November 2006**

**Betriebsführung:
Salzburger Hilfswerk**

**60 Betten Langzeitpflege
2 Betten Kurzzeitpflege**

2016

Seniorenheim 10-Jahr-Jubiläum



Zahl: 20301-1/43705/272-2017



**LAND
SALZBURG**

Pflege und
Betreuung

Einrichtung: **Bad Gastein, Seniorenpflegeheim**
Erhebende Person: **Mag.Klaus Ortner, DGKP**
Begleitet durch: **Frau Graovac Slavica, DGKP**
Träger verständigt: **Ja**
Erhebungsart: **Vollerhebung**

BERICHT

über den Aufsichtsbesuch am 4.1. und 5.1.2017

Zusammenfassung:

- Die hohe Zufriedenheit der befragten Bewohnerinnen und Bewohner mit den erbrachten Pflegeleistungen und der Höflichkeit des Personals wurde durch verschiedene Wahrnehmungen einer fachlich korrekt durchgeführten Pflege nachvollziehbar.
- Trotz des hohen Pflegebedarfes und den außerordentlichen Belastungen am Aufsichtstag durch einen Todesfall und mehrere verhaltensauffällige Bewohnerinnen und Bewohner, war der beobachtete Umgang herzlich und dennoch respektvoll.
- Insgesamt wirkte die Pflege und Betreuung gut organisiert, und die an Hand mehrerer Qualitätsmarker diesbezüglich feststellbare Ergebnisqualität im Seniorenheim Bad Gastein gut abgesichert.

2016

Kinderzentrum nun Zivildiensteinrichtung



**Seit 1. November 2016
1 Zivildienstler**

**Dauer des Zivildienstes:
9 Monate**

2016

Kinderzentrum nun Zivildienststeinrichtung



2016

Kinderzentrum nun Zivildiensteinrichtung



GEMEINDEAMT
BAD GASTEIN

Eing. 24. Nov. 2016

Zahl. *1/ em-Wg*

Blg. *em-Viz*

Frau
Ursula Lindebner
Leiterin des Gemeindekindergartens
Bad Gastein
Zimburgweg 2
5640 Bad Gastein



LAND
SALZBURG

Kinderbetreuung
Elementarbildung
Familien

INSPEKTIONSPROTOKOLL

Stärken der Einrichtung

- Das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt.
- Die teiloffenen Gruppen bieten den Kindern sehr vielfältige Spiel- und Lernerfahrungen.
- Die Pädagoginnen arbeiten sehr gut zusammen und ergänzen sich optimal.
- Die Räumlichkeiten und das Material sind bestmöglich auf die unterschiedlichen Ansprüche der Kinder abgestimmt.
- Montessorischwerpunkte bereichern den pädagogischen Alltag.
- Die Schulkinder fühlen sich sichtlich wohl und sind sehr gut integriert.
- Es herrscht eine wertschätzende Haltung zwischen Pädagogin und Kind.
- Dem Bedürfnis der jüngeren Kinder, sich am Boden zu beschäftigen wird sehr gut entsprochen.
- Wöchentliche Teambesprechungen.

2016

GFB – Verpachtung Thermalkurhaus



Massive Verluste im Thermalkurhaus
78% der Patienten aus dem Wetzlgut

Verpachtung des Thermalkurhauses

- Sicherung des Kurbetriebes
- Sicherung von ca. 25 Arbeitsplätzen
- Keine Defizitabdeckung durch die Gemeinde mehr
- Einnahmen aus der Verpachtung

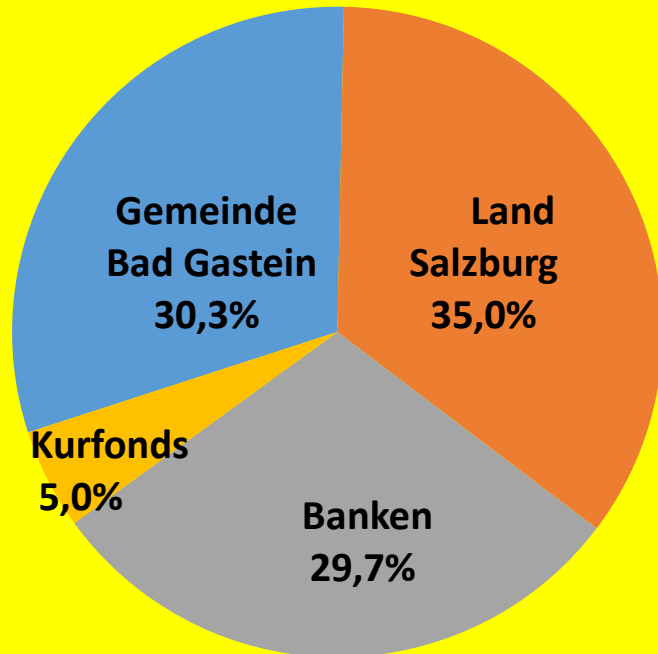
Und damit:

**Langfristige Absicherung beider Unternehmensteile
Felsentherme und Thermalkurhaus**

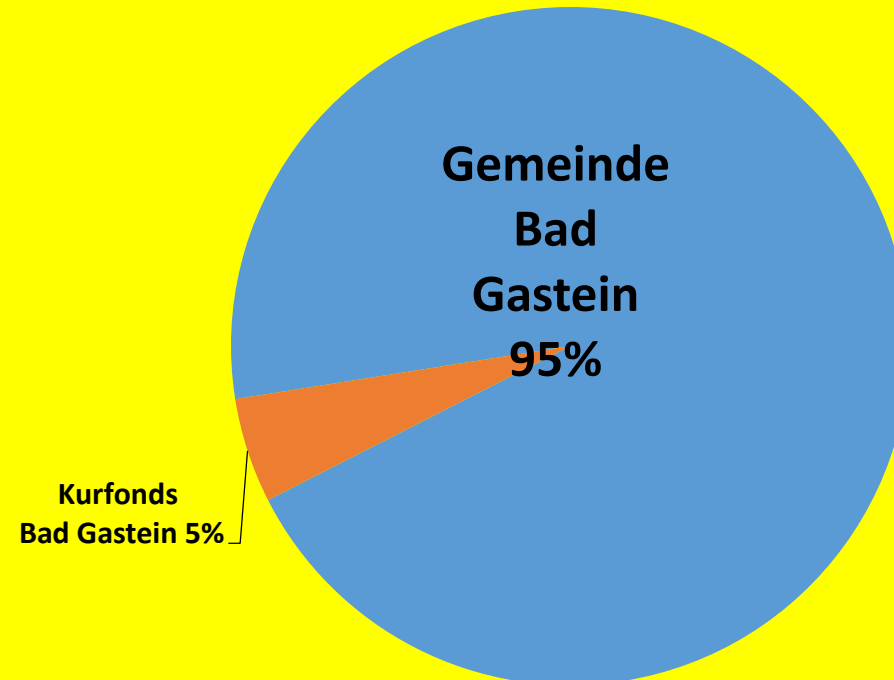
2012 Sanierung KKB



Beteiligungsverhältnisse KKB „alt“



Beteiligungsverhältnisse KKB neu



2012 – 2016

Sanierung KKB (jetzt GFB)



- 12.12. 2012:** Übernahme und damit Rettung vor dem Konkurs
- 06.12. 2014:** Verpachtung Restaurant „Silberkrug“
- 2014:** Sanierung und Neugestaltung 1. Teil
- 2015:** Sanierung und Neugestaltung 2. Teil
- 2016:** Verpachtung des Thermalkurhauses

2012 – 2016

Sanierung KKB (jetzt GFB)



2012 – 2016: **Zuschüsse insgesamt: € 2.633.793,80**

- Gemeinde: € 2.502.104,11
- Kurfonds/Tourismusverband: € 131.689,89

2017: **keine Gesellschafterzuschüsse mehr nötig**

- laufender Betrieb und
- Rückzahlung der Schulden
werden verdient

Für Investitionen auch künftig Zuschüsse von Gemeinde/Kurfonds

Investitionen 2016



• Straßen- und Kanalsanierungsprogramm	€ 1.197.000.-
• Friedhofskapelle Badbruck (voraussichtl. Gesamtkosten € 625.000.-)	€ 486.000.-
• Gesellschafterzuschuss GFB (Felsentherme, Thermalkurhaus)	€ 370.000.-
• ÖBB - Lärmschutzmaßnahmen	€ 360.000.-
• Neubau Bauhof	€ 121.000.-
• Berghaus Nassfeld	€ 93.000.-
• KFZ laufende Instandhaltung	€ 91.000.-
• KFZ Neuanschaffung (Pritschenwagen, Rasentraktor)	€ 47.000.-
• Freiwillige Feuerwehr – Drehleiter und Ansparung KFZ	€ 69.000.-
• UV-Anlage Himmelwandquelle	€ 35.000.-
• Verbauung Palfnerbach - 4. Bauabschnitt	€ 29.000.-

€ 2.898.000.-

2016 Unwetter 30. Juli



2016

Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016

Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016



02. März 2017

104

2016

Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016

Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016

Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016

Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016

Unwetter 30. Juli



2016

Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli



2016 Unwetter 30. Juli





Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze

- **Konkrete Gefahr:**
 - Umgehung des Verbotes der Zweitwohnungsnutzung über „Hotelprojekte“ – Aparthotels
 - „touristische Nutzung“
- **Maßnahmen dagegen:**
 - Bausperren
 - Aufstellung von Bebauungsplänen und damit
 - Festlegung der Nutzung

Gemeindeversammlung 10. März 2016



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze Schillerhof 2



10. März 2016

Gemeindeversammlung Bad Gastein



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze Schillerhof 2

- 11. Dezember 2013:
Bausperre gemäß § 21 ROG
- bis Herbst 2016:
Erstellung eines Bebauungsplanes
mit Feststellung der Art der Nutzung

Gemeindeversammlung 10. März 2016



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze Aparthotel Art2



10. März 2016

Gemeindeversammlung Bad Gastein

02. März 2017

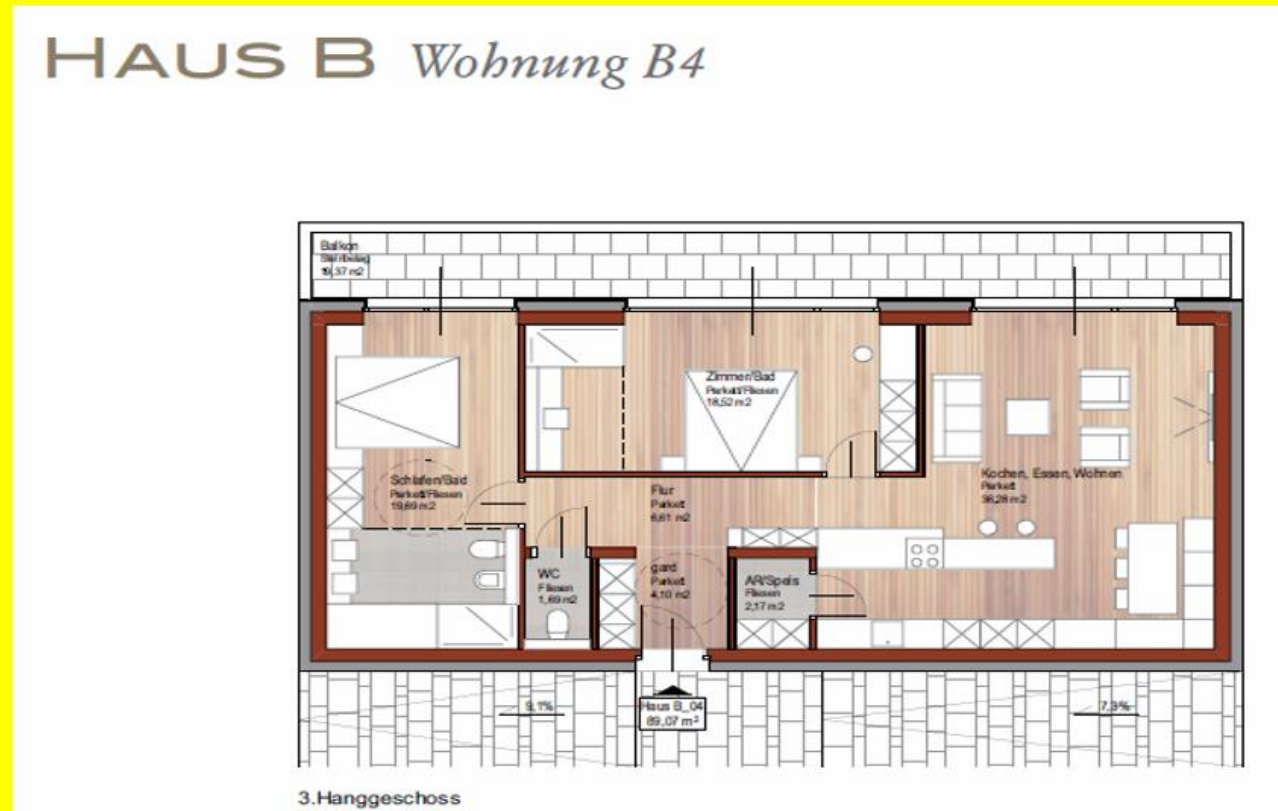
Gemeindeversammlung Bad Gastein

127

Gemeindeversammlung 10. März 2016



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze Aparthotel Art2



10. März 2016

Gemeindeversammlung Bad Gastein

Gemeindeversammlung 10. März 2016



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze Aparthotel Art2

APARTHOTEL

the new **ART²** *of living*
Bad Gastein

„Ein Mehr an Wohnen“ – in alpiner Bautradition und moderner Architektur entstehen 13 Premiumwohnungen von 70 bis 130 m² an einem Sonnenhang mit unverbaubarem Blick über Bad Gastein hinweg. Bestens geeignet für die touristische Nutzung, als Pensionsvorsorge sowie als Haupt- oder Alterswohnsitz.

10. März 2016

Gemeindeversammlung Bad Gastein



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze Aparthotel Art2

- 28. Jänner 2016:
Bausperre gemäß § 21 ROG
- bis Herbst 2016:
Erstellung eines Bebauungsplanes
mit Feststellung der Art der Nutzung

2016

Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze



12. Oktober 2016:

Beschlussfassung Bebauungsplan Bereich „Kötschachtalerstraße

- Art der Nutzung: Hauptwohnsitz
- Touristische Nutzung ausgeschlossen

damit sichergestellt, dass ursprüngliches Projekt (Eigentumswohnungen für Hauptwohnsitz) umgesetzt werden kann, und nur das!

14. Dezember 2016:

Beschlussfassung Abänderung Bebauungsplan Bereich „Schillerhof“

- Anpassung an das Siegerprojekt 2010 damit sichergestellt, dass ursprüngliches Projekt (Hotel) umgesetzt werden kann, und nur das!

Jeweils einstimmige Beschlüsse der Gemeindevertretung

Gemeindeversammlung 10. März 2016



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze Ferienpark Badbruck



Projekt 2010



**Hotel
mit 90 Zimmern**

17 Nebengebäude

628 Betten

10. März 2016

Gemeindeversammlung Bad Gastein

125

02. März 2017

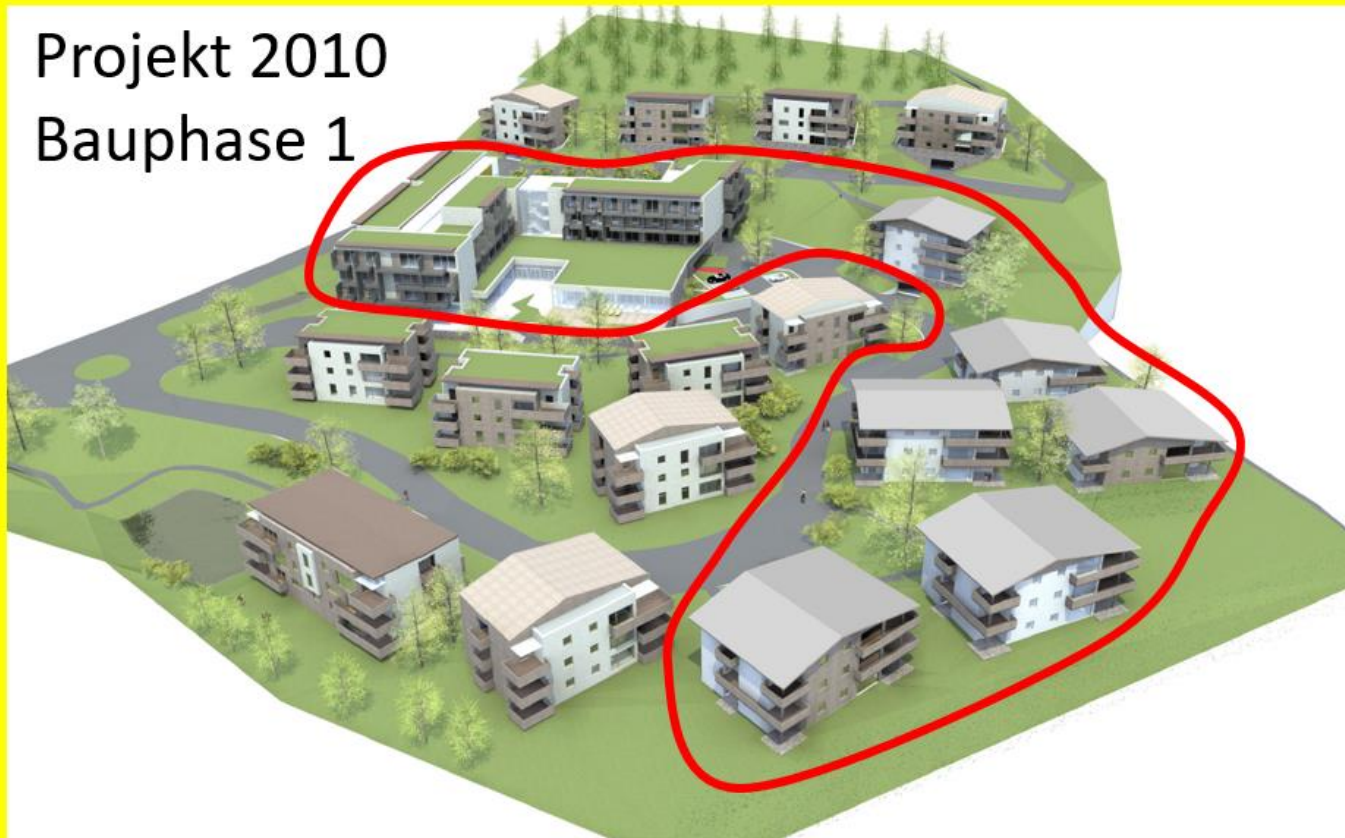
Gemeindeversammlung Bad Gastein

132

Gemeindeversammlung 10. März 2016



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze Ferienpark Badbruck



10. März 2016

Gemeindeversammlung Bad Gastein

02. März 2017

Gemeindeversammlung Bad Gastein

133



Kampf gegen verdeckte Zweitwohnsitze Ferienpark Badbruck



Gemeinde besteht auf:

1) Abschluss Bauphase 1:

- **Fertigstellung 6 Rohbauten**
- **Errichtung Hoteltrakt** (statt Zentralgebäude)

2) Danach Bauphase 2:

- Errichtung der restlichen Gebäude

Nur unter diesen Voraussetzungen TAÄ FWP

2016

Feriendorf Badbruck - „Resort Gastein“



23. Juni: Vorstellung eines abgeänderten Projekts durch die Architekten

a) Zentralgebäude (Hotel)

- 24 Zimmer
 - 12 Suiten
- 72 Betten

b) 14 Chalets

- 82 Appartements
- 340 Betten

c) 2 Chalets

- 24 Suiten
- 48 Betten

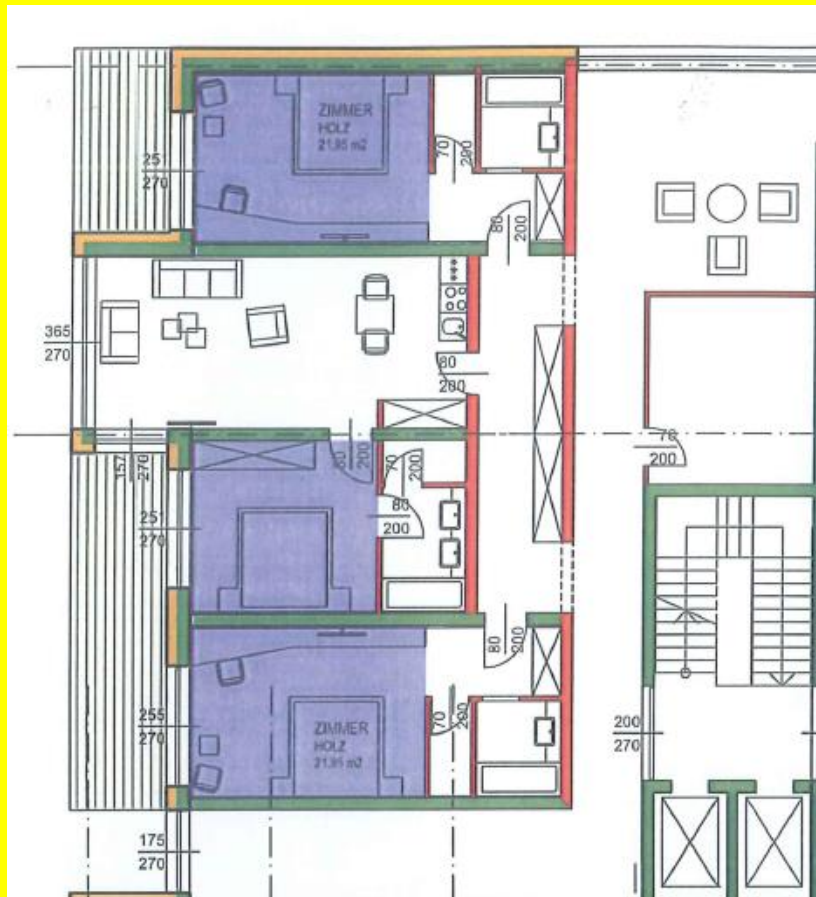
insgesamt 460 Betten

2016

Feriendorf Badbruck - „Resort Gastein“



23. Juni: Vorstellung eines abgeänderten Projektes durch die Architekten



- Hotelzimmer in „Clustern“ angeordnet
- Mit wenig Aufwand könnte aus 3 bzw. 4 Hotelzimmern 1 Wohnung gemacht werden.
- Keine Wellnessanlage im Hotelgebäude

Daher:
Von der Gemeinde abgelehnt
Neue Planung verlangt

2016

Feriendorf Badbruck - „Resort Gastein“



1. August: Vorstellung des nochmals abgeänderten Projekts

a) Zentralgebäude (Hotel)

- 24 Zimmer
- 15 Suiten
- Wellnessanlage 120 Betten

b) 14 Chalets

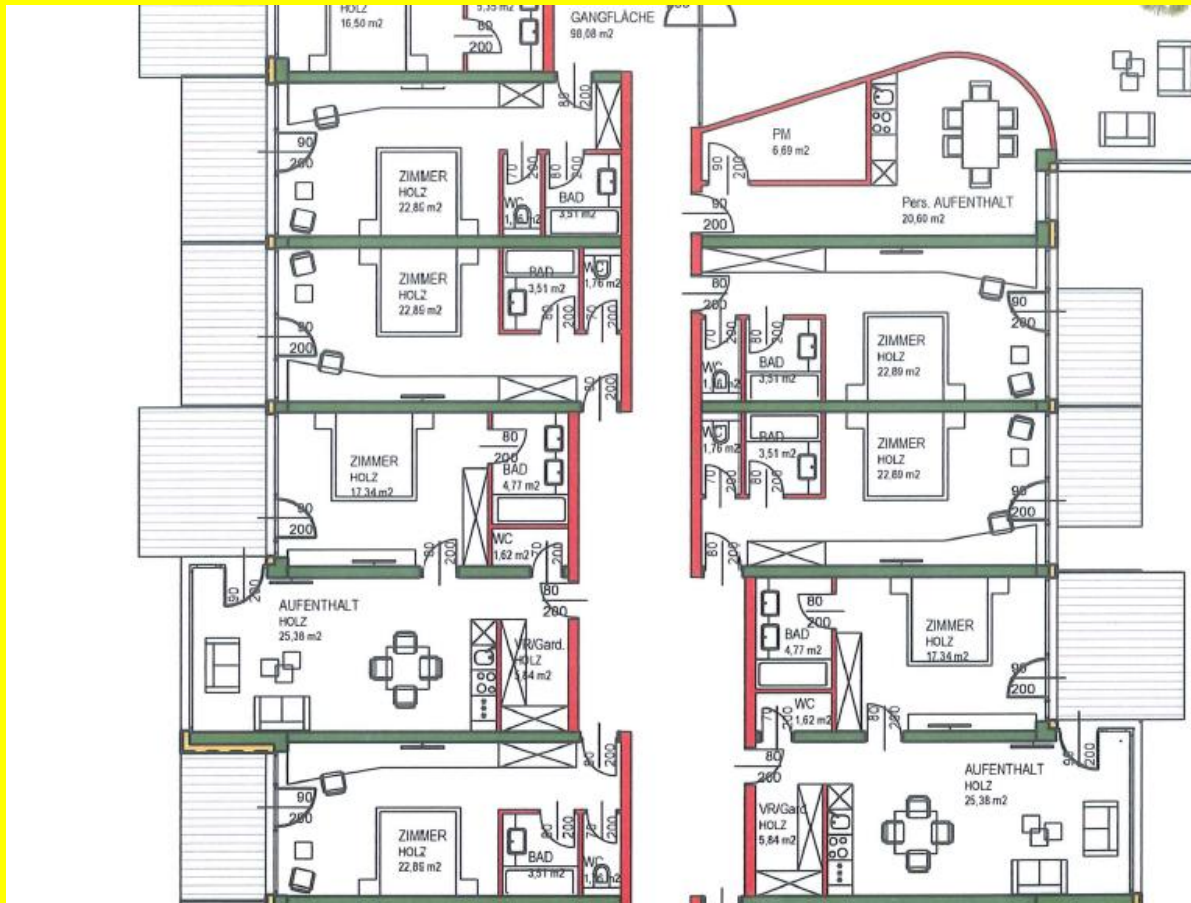
- 82 Appartements 340 Betten insgesamt 460 Betten

2016

Feriendorf Badbruck - „Resort Gastein“



1. August: Vorstellung des nochmals abgeänderten Projektes



- Hotelzimmer sind Hotelzimmer
- Wellnessanlage im Hotelgebäude

Daher:
Von der Gemeinde grundsätzliche Zustimmung

2016

Feriendorf Badbruck - „Resort Gastein“



29. September: Weiteres Gespräch mit den Projektbetreibern

- 1) Betriebskonzept und bauliche Gestaltung muss **„echten Hotelbetrieb“** sicherstellen durch
 - a) **Bauliche Ausführung:** Hotelinfrastruktur (Restaurant, Wellnessbereich, etc.)
 - b) **Vertragliche Ausgestaltung:**
 - Jeder Eigentümer eines Appartements muss auch Gesellschafter der „Eigentümergeinschaft“ der Anlage sein
 - Die Eigentümergeinschaft verpachtet die Anlage an einen Betreiber (oder schließt einen Managementvertrag mit einem Betreiber ab)

2016

Feriendorf Badbruck - „Resort Gastein“



29. September: Weiteres Gespräch mit den Projektbetreibern

2) **Betriebskonzept** (Hotel und Appartement im Rahmen eines Hotelbetriebes)
Ist nicht nur am Papier sondern, **auch faktisch abzusichern.**

Schritt 1: Abschluss der „Bauphase 1“:
–**Fertigstellung 6 Rohbauten**
–**Errichtung Hoteltrakt**

Schritt 2: Errichtung der restlichen 8 Gebäude

Sicherstellung dieser 2 Schritte durch Festlegung im FWP
Nur unter diesen Voraussetzungen TAÄ FWP

2016

Feriendorf Badbruck - „Resort Gastein“



29. September: Weiteres Gespräch mit den Projektbetreibern

3) Damit Umsetzung in diesen zwei Schritten sichergestellt ist:

Gemeinde legt im Flächenwidmungsplan einen zeitlichen Ablauf fest. („Zonierung“)

Alle 3 Punkte wurden von den Projektbetreibern zur Kenntnis genommen

2016

Ferrendorf Badbruck - „Resort Gastein“



29. November:

Vertragsentwürfe wurden der Gemeinde übermittelt:

- Kaufvertrag
- Dienstleistungs-Service-Vertrag
- Abtretungsvertrag
- Notariatsakt (über Gründung der „Resort Gastein Betriebs GmbH)
- Firmenbuchauszug „Resort Gastein Betriebs GmbH“
- Managementvertrag („Betreibervertrag“)

Verträge entsprechen den Forderungen der Gemeinde

2016



Neue Verträge mit Tourismusverband/Kurfonds

Zuständigkeiten Tourismusverband/Kurfonds rechtlich eindeutig geregelt unter anderem:

- **Promenaden und Wege,**
- **Parkanlagen (inkl. Kongressplatz)**
- **Langlaufloipen**

Bisher von der Gemeinde im Auftrag von Tourismusverband bzw. Kurfonds gegen Kostenersatz betreut

2016



Neue Verträge mit Tourismusverband/Kurfonds

Seit 1. Jänner 2017 - auf Wunsch des Tourismusverbandes:

In diesen Bereichen keine Beauftragung der Gemeinde mehr, sondern von Tourismusverband bzw. Kurfonds selbst betreut:

- **Loipen in Sportgastein**
- **Gärtnnerische Gestaltung vom Mozartplatz bis Quellpark (inklusive Kongressplatz)**
- **Parkanlagen in Badbruck**
- **Weitmoserpromenade**
- **Malerwinkelpromenade**
- **WC-Anlagen im Bereich der Kaiser-Wilhelm-Promenade und unter der Pfarrkirche**

Loipen Badbruck und Kötschachtal vom Tourismusverband aufgelassen

2016

Letzte Rate aus der „Grundsatzvereinbarung“



Schuldenstand Gemeinde (und Kurfonds) Bad Gastein 1977:

öS 354.223.000.-

€ 25.742.389.-

Wertberichtigt nach dem VPI 1976 wären das heute:

öS 995.717.131,84

€ 72.361.586.-

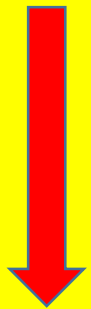
2016

Letzte Rate aus der „Grundsatzvereinbarung“



Davon von der Gemeinde zu bedienende Schulden:

öS 81.327.269.-



öS 228.610.953,-

Wertberichtigt nach dem VPI 1976 wären das heute:

€ 5.910.283.-



€ 16.613.805.-

2016

Letzte Rate aus der „Grundsatzvereinbarung“



BAWAG PSK KONTOAUSZUG 1 Blatt 1 von 1 vom 31.03.2016

Gemeinde Bad Gastein IBAN AT80 6000 0000 0111 0622 Wahrung EUR Letzter Auszug 30.09.2015 Alter Kontostand 32.759,52-

Buch. Tag	Buchungstext	Wert	
29.03	Abschluposten	31.03	129,89-
	Zinsen		129,89-
29.03	Rückzahlung	31.03	32.889,41
	SBGSAT2SXXX AT17 2040 4003 0023 2017 Gemeinde Bad Gastein		

Summe Rückzahlungen: 65.819,54

BAWAG P.S.K., Bereich: KMFP, A-1018 Wien
Gemeinde Bad Gastein
Kaiser Franz Josef-Straße 1
5640 Bad Gastein

Summe Ein: 32.889,41
Beilagen: 0
Summe Aus: 32.889,41
Neuer Kontostand zu Ihren **Gunsten** EUR 0,00
Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter: Tel.Nr. 05 99 05
Sofern Sie nicht binnen 6 Wochen dem Kontoauszug widersprechen, anerkennen Sie diesen.

BIC: BAWAATWW

BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und sterreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

BAWAG PSK KONTOAUSZUG 1 Blatt 1 von 1 vom 31.03.2016

Gemeinde Bad Gastein IBAN AT75 6000 0000 0111 0615 Wahrung EUR Letzter Auszug 30.09.2015 Alter Kontostand 32.427,94-

Buch. Tag	Buchungstext	Wert	
29.03	Abschluposten	31.03	128,58-
	Zinsen		128,58-
29.03	Rückzahlung	31.03	32.556,52
	S8GSAT2SXXX AT17 2040 4003 0023 2017 Gemeinde Bad Gastein		

Summe Rückzahlungen: 65.163,36

BAWAG P.S.K., Bereich: KMFP, A-1018 Wien
Gemeinde Bad Gastein
Karl Heinrich Waggenerlstrae 29
5640 Bad Gastein

Summe Ein: 32.556,52
Beilagen: 0
Summe Aus: 128,58
Neuer Kontostand zu Ihren **Gunsten** EUR 0,00
Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter: Tel.Nr. 05 99 05
Sofern Sie nicht binnen 6 Wochen dem Kontoauszug widersprechen, anerkennen Sie diesen.

BIC: BAWAATWW

BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und sterreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

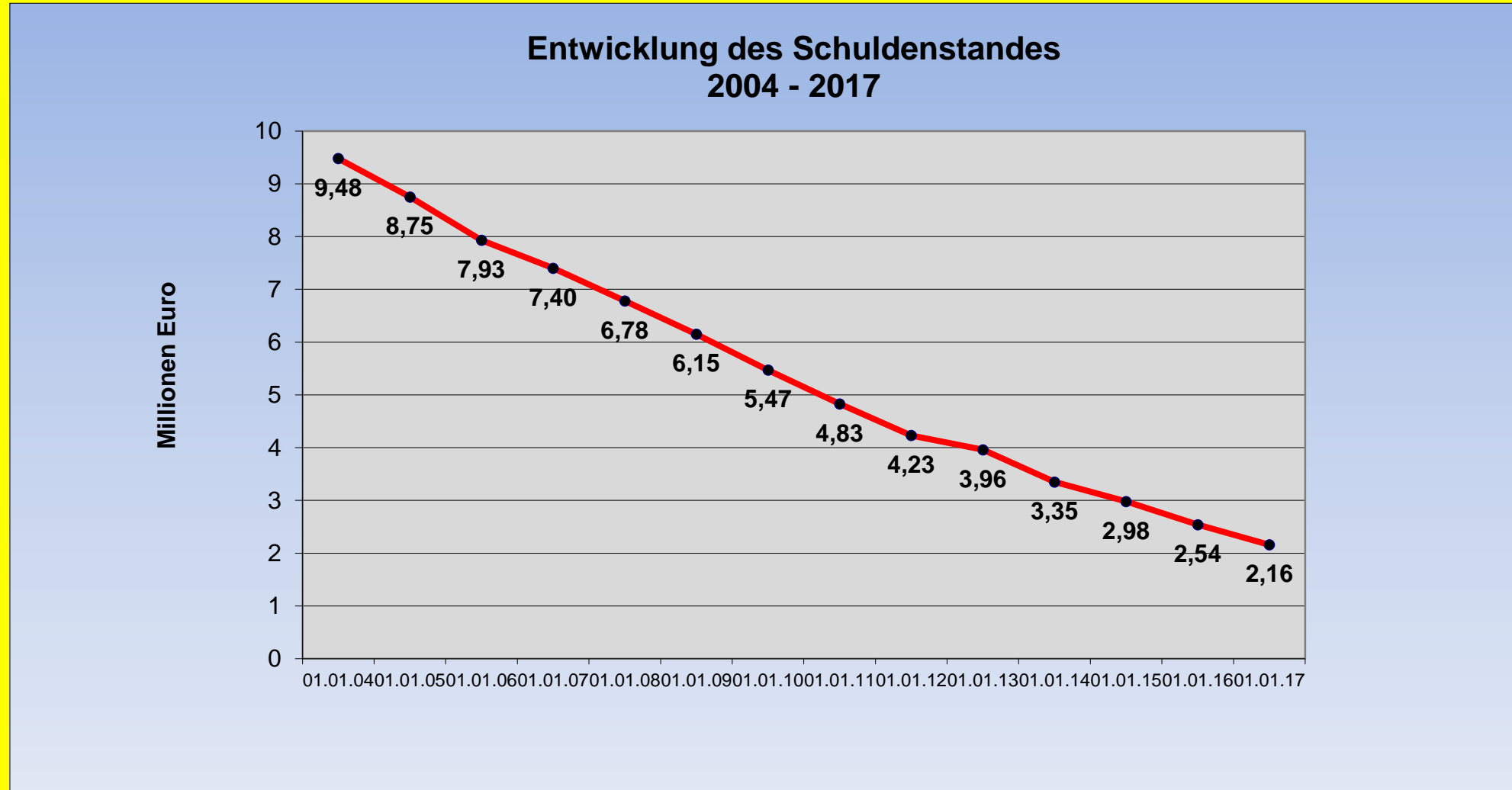
2016

„Letzte Raten“



- | | | |
|--------------|-------------------------|----------------------------|
| <u>2014:</u> | Feuerwehrrzeugstätte | erbaut 1994 |
| <u>2016:</u> | „Grundsatzvereinbarung“ | Kongresshaus eröffnet 1974 |
| <u>2018:</u> | Gasteiner Alpenstraße | eröffnet 1972 |
| <u>2018:</u> | Schulmusikheim | erbaut 1998 |

Entwicklung Schuldenstand



Pro-Kopf-Verschuldung der Pongauer Gemeinden 31.12.2015



Rang	Gemeinde	Schulden pro Kopf
1	St.Johann im Pongau	€ 4
2	Bischofshofen	€ 141
3	Bad Gastein	€ 604
4	Filzmoos	€ 605
5	Hüttau	€ 632
6	Hüttschlag	€ 794
7	St.Veit im Pongau	€ 878
8	St.Martin a.Tennengebirge	€ 972
9	Bad Hofgastein	€ 1.007
10	Dorfgastein	€ 1.049
11	Werfen	€ 1.092
12	Altenmarkt im Pongau	€ 1.111
13	Schwarzach im Pongau	€ 1.133
14	Flachau	€ 1.142
15	Untertauern	€ 1.145
16	Wagrain	€ 1.168
17	Eben im Pongau	€ 1.429
18	Großarl	€ 1.588
19	Goldegg	€ 1.603
20	Pfarrwerfen	€ 1.688
21	Werfenweng	€ 1.906
22	Mühlbach am Hochkönig	€ 2.030
23	Forstau	€ 2.935
24	Radstadt	€ 3.726
25	Kleinarl	€ 4.420
	Durchschnitt Pongau:	€ 1.392
	Durchschnitt Salzburg:	€ 1.403
	Durchschnitt Österreich:	€ 1.824



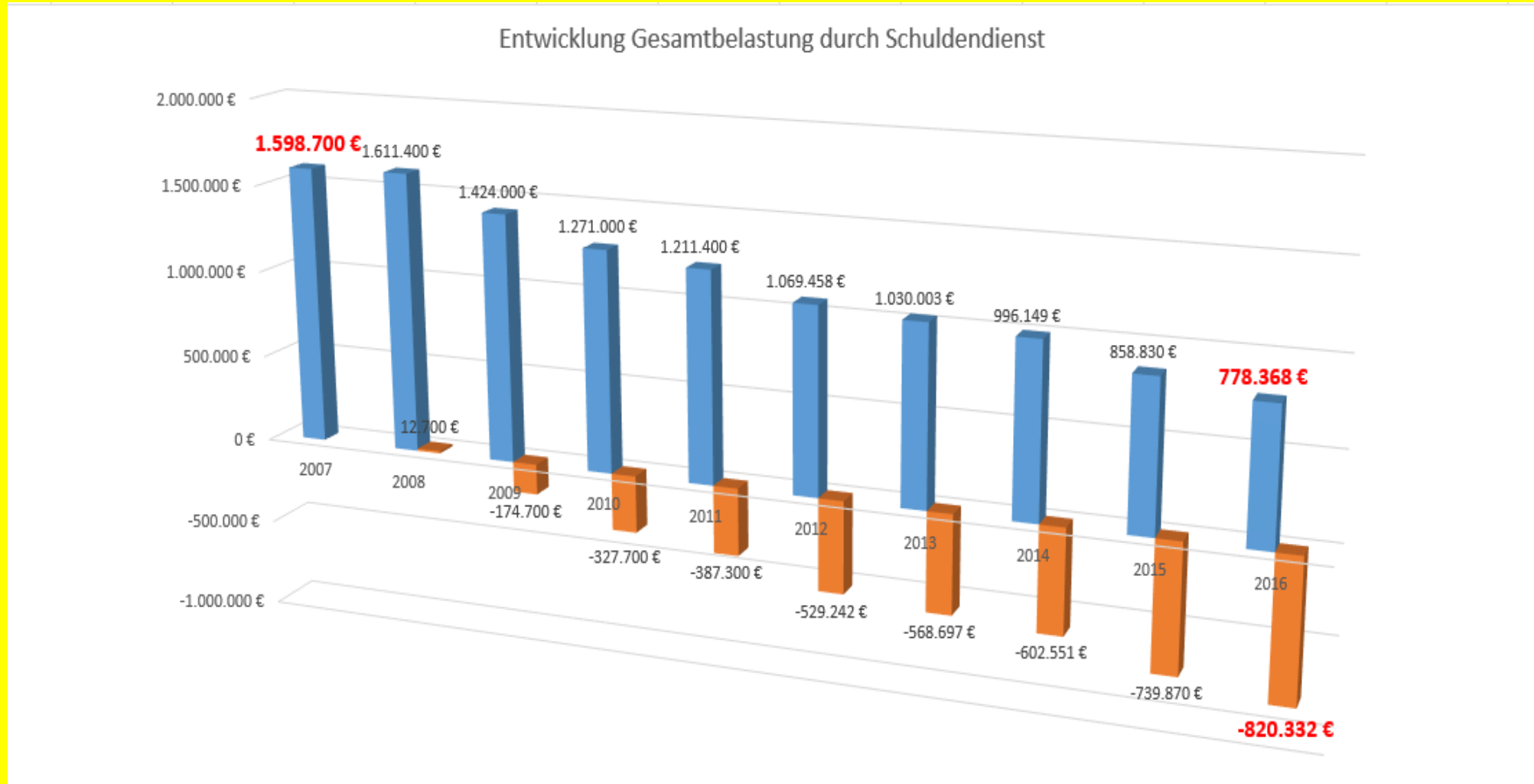
1) „Schulden tun nicht weh“

2) „Viel zu wenig Personal“

3) „Man darf sich nicht zu Tode sparen“



1) „Schulden tun nicht weh“





2) „*Viel zu wenig Personal*“

Personalstand vor 15 Jahren: 110 Vollzeitäquivalente

Personalstand aktuell: 70 Vollzeitäquivalente

(noch immer leicht über den Richtlinien des Landes)

Dadurch freigewordene Mittel: ca. 1,5 Millionen Euro jährlich

3) „Man darf sich nicht zu Tode sparen“



**Durchschnittliche jährliche
Investitionssumme:
mittlerweile über 2,5 Mio. Euro**

(2000: € 100.000.- in Worten: „Hunderttausend“)

3) „Man darf sich nicht zu Tode sparen“



Hauptsächlich finanziert durch:

Reduzierung Schuldendienst:	€ 800.000.-
Freigewordene Mittel Personal:	<u>€ 1.500.000.-</u>
	€ 2.300.000.-



Chancen statt Schulden vererben

Budget 2017



- Ordentlicher Haushalt: 15.713.400.-
- Außerordentlicher Haushalt: 2.163.700.-

• **Nettobudgetsumme: 14.463.200.-**

(2016: 14.562.600.- = minus 0,7%)

(vgl. 2015 zu 2016: plus 2,2%)

(vgl. 2014 zu 2015: plus 1,0%)

(vgl. 2013 zu 2014: plus 6%)

Haushaltsbeschluss 2017



Wieder nur wenige Gebührenerhöhungen

a) Kanalbenützungsgebühr	von 3,38 auf 3,46 netto (+2,36%)
b) Trinkwassergebühr	von 1,44 auf 1,48 netto (+2,77%)
Gesamt:	von 4,82 auf 4,94 netto (+2,48%)

Knapp über der Inflationsrate

Mehrkosten für Einfamilienhaus ca. 20.- Euro brutto im Jahr

Sowie:

- **Seniorenheimgebühren laut Tarifobergrenzenverordnung**
- **Bauschutt, Biotonne (Anpassung an Einkaufspreis)**

Budget 2017

Allgemeine Eckdaten



• Personalkosten	4.314.200.-
• Schulen/Sporthalle	997.700.-
• Betriebsabgang Kindergärten	704.900.-
• Sozialbereich	763.100.-
• Wasser/Reinhalteverband	610.100.-
• Energiekosten	472.500.-
• Krankenanstalten	429.400.-
• Kreditrückzahlungen	332.100.-
• Subventionen	136.100.-
• Gasteinertal-Tourismus-GmbH	125.000.-

Vorhaben 2017



- Baubeginn Neubau Bau- und Recyclinghof
- BA 14 – 3. Bauetappe (Grillparzerstraße - Parkhauseinfahrt)
- Friedhof Badbruck – Parkplatz
- Beginn Verbauung Kötschache ??

2017

Baubeginn Neubau Bau- und Recyclinghof



€ 1.000.000.-

2017



Baubeginn Neubau Bau- und Recyclinghof

- | | |
|----------------------------------|----------------------------|
| ✓ Verbauung Palfnerbach | abgeschlossen |
| ✓ Gutachterverfahren | abgeschlossen |
| ✓ Entfall der Roten Gefahrenzone | steht bevor |
| ✓ Teilabänderung FWP | GV-Beschluss 01. März 2017 |
| ✓ Bebauungsplan | GV-Beschluss 01. März 2017 |
| • Einreichplanung | fast fertig |
| • Baubewilligung | Ende April 2017 |
| • Baubeginn | Mitte Juli 2017 |
| • Fertigstellung | September 2018 |

€ 1.000.000.-

2017

Bauhof - Ankauf Hubsteiger



€ 30.000.-

2017

BA 14 – 3. Bauetappe

(Grillparzerstraße, obere Parkhauseinfahrt)



2017

BA 14 – 3. Bauetappe

(Grillparzerstraße, obere Parkhauseinfahrt)



2017

Friedhof Badbruck - Parkplatz



€ 496.000.-

2017

Beginn Verbauung Kötschache ?



- 30. Juli 2016: Unwetterkatastrophe
- August - Oktober: Projekterstellung durch WLV
Gesamtkosten ca. 7,5 Mio.
Anteil der Genossenschaft 20%
- 19. Dezember 2016: Projektvorstellung
- Jänner – Februar: Erarbeitung Aufteilungsschlüssel
- **8. März 2017: Erweiterung der Genossenschaft ?
Beschluss über Projekt ?**
- Sommer 2017: Erste Verbauungsmaßnahmen

2017

Beginn Verbauung Kötschache ?

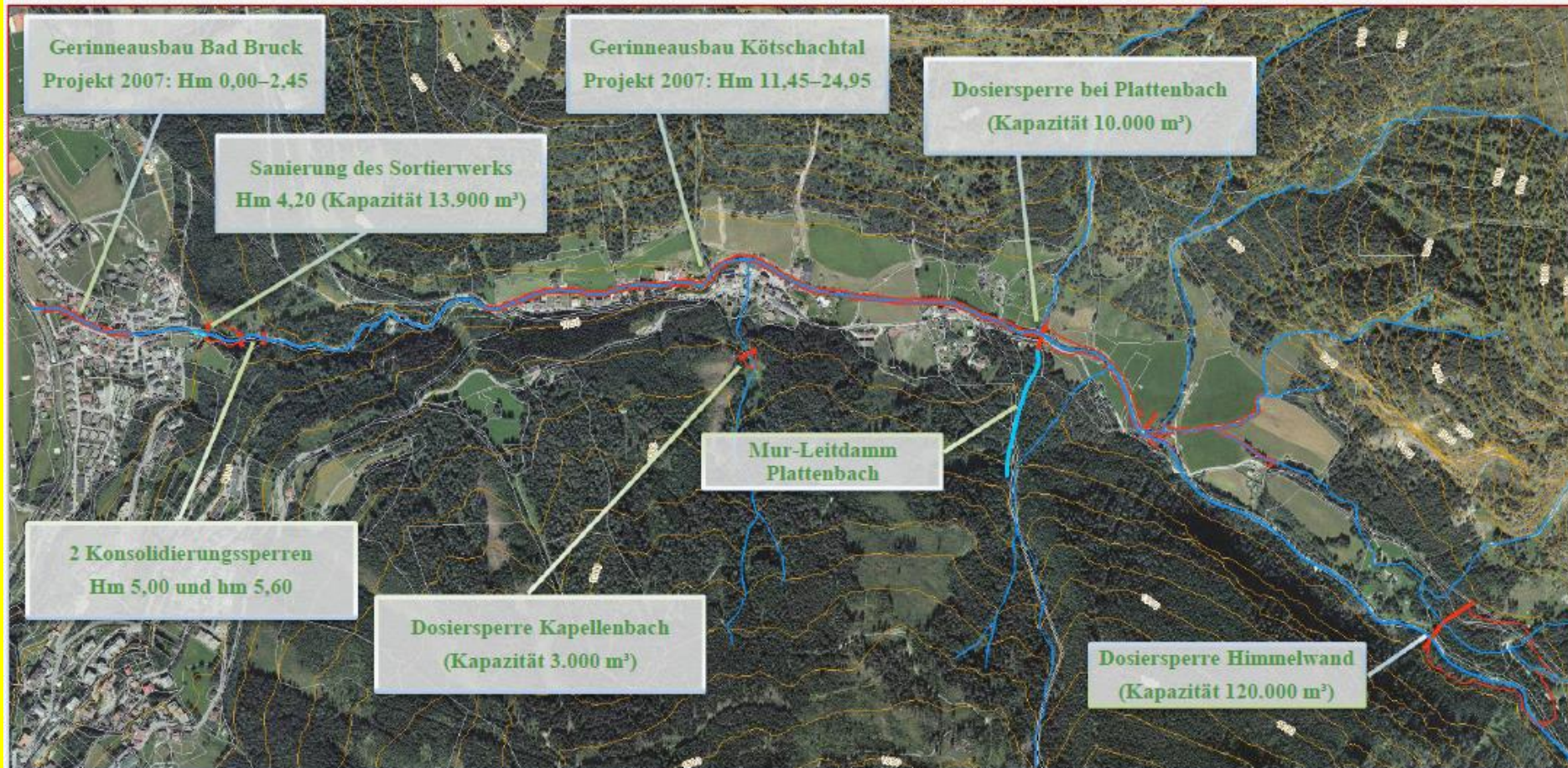


PROJEKTSKONZEPT 2016



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITERES
ÖSTERREICH

WILDBACH UND LAWINENVERBAUUNG



Vorhaben 2017



- **Neubau Bau- und Recyclinghof** € 1.000.000.-
- **BA 14 – 3. Bauetappe** (Grillparzerstraße - Parkhauseinfahrt) € 567.000.-
- **Friedhof Badbruck** (Restarbeiten und Parkplatz) € 600.000.-
- **Instandhaltung Straßen laufend** € 232.000.-
- **Instandhaltung Kanal laufend** € 70.000.-
- **Instandhaltung Trinkwasser/Thermalwasser** € 125.000.-

Vorhaben 2017



- Instandhaltung KFZ (Bauhof und FFW) € 114.000.-
- Bauhof Hubsteiger € 30.000.-
- FFW Instandhaltung Gebäude € 30.000.-
- FFW Ansparung KFZ € 20.000.-
- Medientechnik Gemeindesaal € 30.000.-

€ 2.818.000.-



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**

www.bad-gastein.at